

Umplanung Mastsirenen statt Dachsirenen

In einer Gremiensitzung wurde von der Beigeordneten Johanna Lemper angefragt, wie es zu der Umplanung von Mastsirenen in Dachsirenen an verschiedenen Standorten im Gemeindegebiet gekommen sei und welche Mehrkosten entstanden sind.

Hierzu wird berichtet, dass die Ausschreibung für die Anschaffung der Warnsirenen zentral durch den Landkreis Emsland durchgeführt wurde. Nach Auftragserteilung wurde mit der ausführenden Firma eine konkrete Standortbegehung durchgeführt.

Im Rahmen dieser Vor-Ort-Termine hat Firma Safus auf Erfahrungen mit Dachanlagen auf fremden Gebäuden hingewiesen. Konkret ging es um die geplanten Dachsirenen auf den Schützenhäusern Twist-Siedlung, Rühlermoor und 1. Kompanie.

Folgende Problemlagen könnten aus Sicht des Auftragnehmers nicht ausgeschlossen werden:

- Wartungsprobleme und Zugänglichkeiten
Um in einem Katastrophenfall handeln zu können ist es erforderlich jederzeit und kurzfristig Zugang zur Sirenenanlage zu haben. Diese Möglichkeiten sind bei Dachsirenen auf fremden Gebäuden leider etwas eingeschränkt, da immer erst Schlüssel organisiert werden müssen. Gleiches gilt natürlich auch im Falle von Wartungsarbeiten an den Anlagen
- Rechtliche Konflikte und Duldungsstreitigkeiten
Eigentümer könnten gegen die Montage klagen
- Haftungsfragen
Bei Schäden am Dach durch die Montage oder den Betrieb der Sirene z.B. durch Vibrationen kann die Kommune haftbar gemacht werden

Die Bedenken konnten im Rahmen der Baubesprechungen von der Gemeinde nicht Entkräftet werden.

Um diesen Problemen direkt aus dem Weg zu gehen, wurde nach Prüfung der Kosten entschieden, die Dachsirenen auf den Schützenhäusern durch Mastsirenen zu ersetzen. Entsprechende Haushaltsmittel standen zur Verfügung.

Im Haushalt wurde für eine Sirenenanlage 26.600 € veranschlagt.

Die konkreten Kosten für die zu errichtenden Mastsirenen betrugen laut Ausschreibungsergebnis für eine:

Mastsirene Am Kreishof (vorher Schützenhaus Twist-Siedlung)	=	22.691,67 €
Mastsirene Alfred-Delp-Str. (vorher Schützenhaus 1. Kompanie)	=	25.586,53 €
Mastsirene Rühlermoor (vorher Schützenhaus Rühlermoor)	=	24.064,49 €

Gemeindeeigene Gebäude stehen im erforderlichen Radius nicht zur Verfügung.

Nach Abwägung der vorgenannten Nachteile einer Sirenenanlage auf fremden Gebäuden und der Tatsache, dass im geschätzten Kostenrahmen ausreichend Haushaltsmittel für die Umplanung der Mastsirenen vorhanden waren, wurden die Aufträge entsprechend angepasst.